

QUARTIERBEGEHUNG IN DER LORRAINE

Gemeinsam zu Fuss das Quartier neu entdeckt

Was gefällt uns am Lorraine-Quartier? Welche Hindernisse treffen wir an, wenn wir zu Fuss (oder im Rollstuhl) unterwegs sind? Und an welchen Orten würden wir uns ganz konkret mehr Sitzgelegenheiten wünschen? Mit diesen drei Fragen im Hinterkopf hat sich eine Gruppe von SeniorInnen mit der Quartierarbeit Bern Nord auf den Weg gemacht, ihr Wohnquartier genauer unter die Lupe zu nehmen.

Michael Zeier

Was nach einem spontanen Spaziergang klingt, ist Teil des Projektes «Socius - Im Quartier zuhause» und im Verlauf von mehreren Monaten und in mehreren Sitzungen gewachsen. Das Projekt hat zum Ziel, die Quartierverbundenheit und den nachbarschaftlichen Austausch zu stärken, und richtet sich in erster Linie an ältere Menschen in den Berner Stadtquartieren. Entstanden ist die Idee der Quartierbegehung bei einem Besuch der Quartierarbeiterin Sonja Preisig an einem Zvieri in einem Alterswohnheim in der Lorraine. Bei dieser Gelegenheit wurde das Anliegen geussert, dass im Lorraine-Quartier nicht genügend Sitzmöglichkeiten vorhanden seien. Gerade für ältere Menschen ist dies oft aber unverzichtbar, wenn sie auch im erhöhten Alter noch zu Fuss unterwegs sein wollen. Fehlen hingegen Möglichkeiten, um sich hinzusetzen

und auszuruhen, überlegt man es sich zweimal ob man den Weg zum nächsten Einkaufsladen oder in ein Café alleine bewältigen kann oder lieber zuhause bleibt.

Aus dieser Diskussion ist eine kleine Kerngruppe aus engagierten Bewohnerinnen des Alterswohnheims hervorgegangen, welche in der Folge in Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit Bern Nord die Quartierbegehung geplant hat. In dieser Gruppe wurde an mehreren Sitzungen unter anderem diskutiert, welche Route man laufen möchte oder wie man weitere interessierte Personen aus dem Quartier ansprechen könnte. Mit diesen Informationen als Basis wurden schliesslich die Bewohnerinnen des Alterswohnheims und weitere interessierte Institutionen und Einzelpersonen aus dem Quartier eingeladen.

Spazieren, diskutieren, entdecken

So fanden sich am Nachmittag des 30. April zwölf SeniorInnen plus Begleitung aus dem Quartier zusammen, um gemeinsam den Perimeter zwischen Denner, Lorrainepark und Migros zu begehen. Trotz teilweise sehr windigen Bedingungen haben alle Teilnehmenden die geplante Route bis zum Ende mitgelaufen und eifrig über Verschönerungsmöglichkeiten für ihr Quartier diskutiert. Neben konkreten Plätzen für Sitzgelegenheiten kamen auch altersgerechte Verbesserungsvorschläge von bestehenden Bänken oder ganz allgemein Schönes oder Störendes im Quartier zur Sprache.

Wohlverdienter Zwischenhalt

Bei so einem geselligen und interessanten Spaziergang kann schnell vergessen gehen, dass alle Teilnehmenden erhöhten Alters sind, über unterschiedliche Kapazitäten verfügen und die Kräfte nicht ewig reichen. Da kam der Zwischenhalt im «Club Füfefüfz» am Schulweg 14a gerade recht, wo die Gruppe von Marcelle Burkhardt, Bewohnerin der dortigen Alters-Wohngemeinschaft, zu wohlverdientem Kaffee und Kuchen empfangen wurde. Die engagierte Seniorin stellte die Idee und das kulturelle Angebot ihrer Gemeinschaft vor und stiess damit bei einzelnen der teilnehmenden Personen auf reges Interesse.

Mehr als ein Spaziergang

Die Quartierbegehung war ein Er-

folg und hat bereits jetzt ein paar schöne Nebeneffekte zur Folge: neben dem Neu-Entdecken des Quartiers konnten Menschen zusammengebracht und Angebote aufgezeigt werden, welche vielleicht in Zukunft das eine oder andere Mal besucht werden. Doch damit ist erst der erste Schritt getan: Die konkreten Vorschläge dienen nun als Basis für den weiteren Verlauf des Projekts mit der Stadt und anderen involvierten Akteuren zur Realisierung von mehr Sitzgelegenheiten. Dabei sollen die interessierten SeniorInnen auch weiterhin so stark wie möglich eingebunden werden, damit sie selber zur Verschönerung ihres Quartiers beitragen können. Denn mindestens so wichtig wie das Endresultat ist der Prozess, den man gemeinsam geht. Ganz im Sinne von «der Weg ist das Ziel». Selten war ein Sprichwort so passend wie in diesem Falle.

KONTAKT

Michael Zeier,
quartierarbeit.nord@vbgbern.ch
Sonja Preisig, sonja.preisig@vbgbern.ch
031 331 59 57 / 079 900 59 87

Quartierzentrum Wylerrhuus, Wylerringstrasse 60, 3014 Bern, www.wylerrhuus.ch

Infostelle Lorraine, Lorrainestrasse 15, 3013 Bern (Do: 8.30-14.00 Uhr)

VBG Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit - Für lebendige Quartiere!, www.vbgbern.ch

Mehr Informationen zum Projekt «Socius - Im Quartier zuhause»:
www.programmsocius.ch



Quartierbegehung am 30. April 2018

Bild: Lukas Schwarzenbacher